

## Herzerfrischende Kinder

Auf dem Weg zu einem Termin, in der U-Bahn, wurde ich auf zwei kleine Jungs aufmerksam. Der eine war blond, mit einem süßen, frechen Gesicht, in einem Kinderwagen und ich würde ihn so um die 3 schätzen, der andere, dunkelhäutig mit krausem Haar, mindestens genauso frechgesichtig, so um die 5 Jahre. Sie trafen auch nur zufällig aufeinander und es war offensichtlich kameradschaftliche Liebe auf den ersten Blick, denn die beiden hatten eine richtige Hetz und unterhielten mich prächtig.

Sie zerkugelten sich und der ältere Junge von den beiden sprang auf und ab und war kaum mehr zu bändigen. Als er mit seiner Mutter oder wer immer seine weibliche Begleitperson war, sie war hellhäutig, als er jedenfalls mit ihr ausstieg, gab er seinem Juxkameraden noch artig die Hand, sie lächelten einander zu und winkten noch ausgiebig. Wirklich total herzig.

Ich war wiederum so sehr erfreut, dass ich das Kind im Kinderwagen so richtig offen anlächelte, mit dem Ergebnis, dass der Kleine mir fortan die Zunge zeigte. Und nachdem seine in der Nähe stehende Mutter das zu unterbinden versuchte, schob er seine Hand ein wenig vor den Mund und zeigte sie mir weiterhin. Ich tat selbiges, schob meine Hand zwischen seine Mutter und meine Zunge und streckte sie ihm auch aus. Zwar genierte ich mich ein wenig vor den Menschen hinter ihm, die mich dabei beobachteten, aber im Grunde genommen war mir das dann doch wieder vollkommen egal. Schließlich wollte ich kein Looser sein. Darauf hin verlor er allerdings die Lust daran, er konnte sich natürlich mit der Länge meiner Zunge nicht messen und offensichtlich ließ ihn dieser Umstand etwas verdrossen werden. Ich erreiche nämlich mit der Spitze meiner Zunge beinahe meine Nase und das heißt was.

Stolz erhobenen Hauptes verließ ich wenige Stationen später das U-Bahn-Abteil und ... nein, natürlich zeigte ich ihm nicht noch einmal die Zunge.

Da erinnerte ich mich wieder an gewisse Zeiten, freilich war ich wesentlich jünger, in denen machte ich etliche "Zungenzeigversuche". Das heißt ich streckte Kindern die Zunge raus und war ausschließlich an deren Reaktion interessiert. Manche sahen verschämt weg und dachten sich wohl, was will dieser komische Erwachsene von mir. Andere benötigten keine 2 Sekunden und hatten auch schon via Zunge zurückgeschossen. Die gefielen mir am besten, denn sie waren die Amüsantesten.

Es kann natürlich auch vollkommen schief gehen. Bei einer Fastfoodkette in Villach passierte es mir einmal, da grimassierte ich in Richtung eines Tisches, an dem ein Mädchen um die 7 Jahre saß. Womit ich nicht rechnete, es stand auf und lief total eingeschüchtert fort. Wenig später kommt ein Hüne von Kärnten der mich bedrohlich wirkend fixierte und meinte lautstark, sodass es jeder im Umfeld hören konnte (ich möchte das lieber übersetzen):

"Wenn Sie meine Tochter nicht in Ruhe lassen, dann gibt es Probleme!"

Ich nickte mindestens ebenso eingeschüchtert, wie das Mädchen wohl zuvor durch mich eingeschüchtert war, schrumpfte um einige Zentimeter in Richtung Tischbein und konnte gerade noch verhindern gänzlich unter den Tisch zu rutschen. Der große Mann zeigte sich von der Wirkung seiner Erscheinung mir gegenüber beeindruckt und kehrte sichtlich befriedigt an seinen Tisch zurück. Ich stand nach einem Moment der Besinnung auf und verließ mit wackeligen Knien das Lokal.